



8. Dezember 2009

Werte- und konzeptgeleitete Ganztagschulentwicklung – Ein Blick in die Praxis

Ralph Leipold, Schulleiter des Gymnasiums Neuhaus am Rennweg

Schulentwicklung kann sich nicht allein auf vorsichtige Verbesserung des Bestehenden beschränken. Es kommt darauf an, die Schulprozesse so zu erneuern, dass Kinder sowohl mehr Freiheit als auch einen Lebensraum erleben können, der ihrer Entwicklung und Lebenssituation entgegenkommt. Wenn uns am Gymnasium Neuhaus Freiheit, Verantwortungsübernahme, Selbstverantwortung, Zusammenarbeit sowie Wertschätzung und Partizipation als Wertegrundlage unserer Daltonplanpädagogik dienen, so müssen wir in der Folge die Alltagsprozesse so gestalten, dass in ihnen diese Werte jederzeit sichtbar werden. Die Formel „Vom Gehorsam zur Verantwortung“ löst ein altes pädagogisches Problem: Nicht aus der Sicht der Lehrenden sondern aus der der Lernenden müssen die Prozesse betrachtet werden.

Diese Formel und die Wertegrundlage müssen aber auch für den Prozess der Schulentwicklung selbst zutreffen. Wie dies in der Praxis gelingt und mit welchen Strategien diese Erneuerung stattfindet, wird im Vortrag beschrieben. Darüber hinaus wird die zugrunde liegende Theorie der Selbstwirksamkeitserwartung von Albert Bandura und der daraus resultierenden Selbstwirksamkeitsförderung als Form einer psychologisch aufgeklärten Didaktik anhand einiger Praxisbeispiele illustriert.

Abrundend soll die Konzeption eines partizipativen Managements zeigen, wie sich die genannten Werte auch in den Prozessen des Lehrteams der Schule finden lassen.